

Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulhandbuch

**für den Studiengang
B.A. Medienwissenschaft (20172)**

Inhaltsverzeichnis

Pflichtbereich I.....	5
Einführung in die Mediengeschichte.....	5
Einführung in die Medientheorie.....	6
Grundlagen der Medienanalyse.....	7
Arbeitstechniken der Medienwissenschaft.....	8
Medien- und Textproduktion.....	9
Historizität und Medien.....	10
Medienästhetik.....	12
Felder der Medientheorie.....	14
Medienvermittlung.....	16
Medien: Methoden und Theorien.....	17
Pflichtbereich II.....	18
Visualität: Bild-Objekt-Raum.....	18
Wahlpflichtbereich I.....	20
Berufspraxisbezogene Medienarbeit.....	20
Digitale Gestaltung für Medienwissenschaftler I.....	21
Digitale Gestaltung für Medienwissenschaftler II.....	22
Wahlpflichtbereich II: Gesellschaftliche Kontexte.....	23
Importangebot Erziehungs- und Bildungswissenschaft.....	24
Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Export 6 LP).....	24
Pädagogische Theorie und Pädagogisches Handeln (Export 6 LP).....	25
Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (Export 6 LP).....	26
Studienprogramm Gender Studies.....	27
Basismodul Gender Studies und feministische Wissenschaft.....	27
Aufbaumodul Gender Studies und feministische Wissenschaft.....	28
Exportangebot Politikwissenschaft 20172 (Bachelorniveau) Paket 4 12 LP extern.....	29
Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in das Verhältnis von Politik und Geschlecht.....	29
Einführung in den Vergleich politischer Systeme und in die internationalen Beziehungen.....	30
Einführung in den Vergleich politischer Systeme und in die politische Ökonomie.....	31
Einführung in die internationalen Beziehungen und in die Politische Ökonomie.....	32
Einführung in die politische Theorie und in das politische System der Bundesrepublik Deutschland.....	33
Einführung in die politische Theorie und in das Verhältnis von Politik und Geschlecht.....	34
Exportangebot Soziologie 20182 (Bachelorniveau) extern.....	35
Theorien und Geschichte der Soziologie.....	35
Einführung in die Sozialstrukturanalyse.....	36
Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung.....	37
Exemplarische Analyse soziologischer Theorien.....	38
Qualitative und Quantitative Methoden der Sozialforschung.....	39
Vergleichende Sozialstrukturanalyse.....	40
Empirisches Lehrforschungsprojekt.....	41
Wirtschaft, Arbeit und Geschlecht.....	42
Politische Soziologie.....	43
Globalisierung und gesellschaftliche Entwicklung.....	44

Exportangebot Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft 20192 (Bachelorniveau).....	45
Grundlagen der Vergleichenden Kultur- und Religionswissenschaft.....	45
Kulturelle Prozesse in Alltag und Gesellschaft.....	46
Identität und Mobilität im europäischen Kontext.....	47
Materielle und mediale Kulturen.....	48
Perspektiven der Kultur- und Sozialanthropologie.....	49
Regionalgebiete: Kulturelle Dynamiken und Ethnografie.....	50
Sachgebiete: Umwelt, Konflikt und materielle Kultur.....	51
Perspektiven religionswissenschaftlicher Forschung.....	52
Transformationsprozesse von Religionen in Europa und Asien.....	53
Visuelle und materielle Repräsentation von Religionen.....	54
Exportangebot Betriebswirtschaftslehre 20182 Paket A 6 LP.....	55
Unternehmensführung.....	55
Exportangebot Betriebswirtschaftslehre 20182 Paket B 12 LP.....	56
Unternehmensführung.....	56
Absatzwirtschaft.....	57
Buchführung und Abschluss.....	58
Entscheidung, Finanzierung und Investition.....	59
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik.....	60
Jahresabschluss.....	61
Kosten- und Leistungsrechnung.....	62
Exportangebot Volkswirtschaftslehre 20182 bis 36 LP.....	63
Einführung in die VWL.....	63
Mikroökonomie I.....	64
Makroökonomie I (Exportmodul).....	65
Einführung in die Institutionenökonomie (Exportmodul).....	66
Wirtschaftspolitik (Exportmodul).....	67
Grundlagen der Finanzwissenschaft (Exportmodul).....	68
International Economics (Export Module).....	69
Microeconomics II (Export Module).....	70
Macroeconomics II (Export Module).....	71
Angewandte Institutionenökonomie (Exportmodul).....	72
Development Economics: An Introduction (Export Module).....	73
Einführung in die Kooperationsökonomie (Exportmodul).....	74
Markets and Organizations (Export Module).....	75
Einführung in Law and Economics (Exportmodul).....	76
Wettbewerb und Regulierung (Exportmodul).....	77
Umweltökonomik (Exportmodul).....	78
Exportangebot Friedens- und Konfliktforschung 20182 (Bachelorniveau) extern.....	79
Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung.....	79
Einführung in die Formen der Konfliktregelung.....	80
Einführung in die Theorien der Konfliktforschung.....	81
Konflikte und Friedensprozesse in Theorie und Praxis.....	82
Aktuelle Konflikte und ihre Bearbeitung.....	83
Kritische Ansätze der Friedens- und Konfliktforschung.....	84
Exportangebot Philosophie 20172 (Bachelorniveau) Aufbau.....	85
Logik und Argumentationstheorie.....	85
Geschichte der Philosophie II.....	86
Theoretische Philosophie II.....	87
Praktische Philosophie II.....	88
Epochen der Philosophie.....	89
Disziplinen der Philosophie.....	90

Probleme der Philosophie.....	91
Exportangebot Philosophie 20172 (Bachelorniveau) Basis extern.....	92
Geschichte der Philosophie B6.....	92
Theoretische Philosophie B6.....	93
Praktische Philosophie B6.....	94
Exportangebot Politikwissenschaft 20172 (Bachelorniveau) Paket 2 6 LP extern.....	95
Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in das Verhältnis von Politik und Geschlecht.....	95
Einführung in den Vergleich politischer Systeme und in die internationalen Beziehungen.....	96
Einführung in den Vergleich politischer Systeme und in die politische Ökonomie.....	97
Einführung in die internationalen Beziehungen und in die Politische Ökonomie.....	98
Einführung in die politische Theorie und in das politische System der Bundesrepublik Deutschland.....	99
Einführung in die politische Theorie und in das Verhältnis von Politik und Geschlecht.....	100
Praktikum.....	101
Praktikum.....	101
Abschlussbereich.....	102
Abschluss.....	102

Pflichtbereich I

Modulbezeichnung	Einführung in die Mediengeschichte
Kürzel	MW1
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Die propädeutischen Module führen ein in die grundlegenden Methoden und Begrifflichkeiten des Studienganges. Der Fokus des Moduls <i>Einführung in die Mediengeschichte</i> liegt hierbei auf der Geschichtsschreibung und Geschichte der audiovisuellen Medien, ihrer Produktions- und Distributionsformen sowie Dynamik.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Der Fokus des Moduls liegt auf der Geschichte der audiovisuellen Medien, ihrer Produktions- und Distributionsformen sowie Dynamik.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS (Geschichte und Systematik audiovisueller Medien) Seminar 2 SWS (Geschichte und Ästhetik audiovisueller Medien)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Aufgrund des propädeutischen Charakters wird dieses Modul als Grundlage für alle weiteren Module dringend empfohlen. Dieses Modul ist exportfähig.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Studienleistung 2: Hausarbeit oder Portfolio Modulprüfung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Sonstige Angaben	Regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen wird erwartet. Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar Studienleistung 2: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) im Seminar Modulprüfung: Klausur (60-120 Min.) in der Vorlesung
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Einführung in die Medientheorie
Kürzel	MW2
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul <i>Einführung in die Medientheorie</i> erweitert das thematische Spektrum der Einführungsphase auf den Bereich der Medien- und Kommunikationstheorie wie auch auf die verstärkte Reflexion gesellschaftlicher Kontexte.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul erweitert das thematische Spektrum der Einführungsphase auf den Bereich der Medien und Kommunikationstheorie wie auch die verstärkte Reflexion gesellschaftlicher Kontexte.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS (Medien und Gesellschaft) Seminar 2 SWS (Medien- und Kommunikationstheorie)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Aufgrund des propädeutischen Charakters wird dieses Modul als Grundlage für alle weiteren Module dringend empfohlen. Dieses Modul ist exportfähig.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Studienleistung 2: Hausarbeit oder Portfolio Modulprüfung: Klausur
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Sonstige Angaben	Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar Studienleistung 2: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) im Seminar Modulprüfung: Klausur (60-120 Min.) in der Vorlesung
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Grundlagen der Medienanalyse
Kürzel	MW3
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul <i>Grundlagen der Medienanalyse</i> ergänzt das thematische Spektrum um den Bereich der Medienästhetik, in dessen Rahmen die spezifischen Ästhetiken audiovisueller Medien erschlossen und analytische Verfahren problembezogen erprobt werden.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul ergänzt das thematische Spektrum um eine analytische Erschließung der spezifischen Ästhetiken audiovisueller Medien.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung 2 SWS (Medienanalyse) Seminar 2 SWS (Ästhetik audiovisueller Medien)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Aufgrund des propädeutischen Charakters wird dieses Modul als Grundlage für alle weiteren Module dringend empfohlen. Das Modul ist exportfähig.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Studienleistung 2: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Sonstige Angaben	Regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen wird erwartet: Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) in der Übung Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) im Seminar
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Arbeitstechniken der Medienwissenschaft
Kürzel	MW4
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalt (Thema und Inhalt)	In dem Modul <i>Arbeitstechniken der Medienwissenschaft</i> sollen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden. Des Weiteren ist Aufgabe des Moduls die Erarbeitung der für eine gegenstandsadäquate öffentliche Präsentation erforderlichen Kompetenzen im interpersonalen Umgang wie in der sicheren sprachlichen Artikulation.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In dem Modul soll die Textproduktion über und für Medien, auch für Online-Medien, eingeübt werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung 2 SWS (Techniken medienwissenschaftlichen Arbeitens) Übung 2 SWS (Präsentationstraining / Kommunikative Kompetenzen)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Aufgrund des propädeutischen Charakters wird dieses Modul als Grundlage für alle weiteren Module dringend empfohlen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung: 1-3 schriftliche Ausarbeitungen Modulprüfung (unbenotet): Medienpräsentation
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester. Jährlich.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Angaben	Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung: 1-3 schriftliche Ausarbeitungen (5-10 Seiten) in der Übung (Techniken medienwissenschaftlichen Arbeitens) Modulprüfung (unbenotet): Medienpräsentation (15-30 Min.) in der Übung (Präsentationstraining / Kommunikative Kompetenzen)
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Medien- und Textproduktion
Kürzel	MW5
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalt (Thema und Inhalt)	In dem Modul <i>Medien- und Textproduktion</i> soll die Textproduktion über und in Medien, auch Online-Medien, eingeübt werden. Medienanalytische Kompetenz hat sich vor allem in berufspraktischen Zusammenhängen zu bewähren. Dies geschieht dort häufig in schriftlicher Form. Deshalb wird in diesem Modul dem Schreiben für bzw. über audiovisuelle Medien mit praxisbezogenen Übungen Raum gegeben. Auch andere Formen der medialen Reflexion, wie bspw. Video-Essays, können in diesem Modul stattfinden.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In dem Modul soll die Textproduktion über und für Medien, auch für Online-Medien, eingeübt werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung 2 SWS (Medien- und Textproduktion I) Übung 2 SWS (Medien- und Textproduktion II)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Mediengeschichte
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Das Modul bereitet intensiv auf die spätere Berufspraxis der Textproduktion über Medien und in den Medien vor.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Anwesenheitspflicht: in beiden Übungen Studienleistung: praxisbezogene Eigenarbeit oder Medienpräsentation oder Materialpräsentation Modulprüfung (unbenotet): praxisbezogene Eigenarbeit oder Medienpräsentation oder Materialpräsentation
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Angaben	Anwesenheitspflicht: in beiden Übungen Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung: praxisbezogene Eigenarbeit (50-70 Arbeitsstunden) oder Medienpräsentation (15-30 Minuten) oder Materialpräsentation (15-30 Minuten) in der Übung (Medien und Textproduktion I) Modulprüfung (unbenotet): praxisbezogene Eigenarbeit (50-70 Arbeitsstunden) oder Medienpräsentation (15-30 Minuten) oder Materialpräsentation (15-30 Minuten) in der Übung (Medien und Textproduktion II)
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Historizität und Medien
Kürzel	MW6
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	Die Aufbaumodule führen die im Propädeutikum vermittelten grundlegenden Methoden und Begrifflichkeiten des Studienganges weiter. Fokus des Moduls <i>Historizität und Medien</i> bildet die Weiterentwicklung eines Verständnisses für die Historizität audiovisueller Einzelmedien. Darüber hinaus werden Fähigkeiten zur differenzierten Betrachtung spezifischer historischer Dimensionen audiovisueller Medien vermittelt.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Fokus des Moduls bildet die Weiterentwicklung eines Verständnisses von und über die Historizität audiovisueller Medien.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS (Geschichte audiovisueller Medien I) Seminar 2 SWS (Geschichte audiovisueller Medien II)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Mediengeschichte.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul vertieft die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Modul ist exportfähig
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Studienleistung 2: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester. Jedes Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Angaben	Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Geschichte audiovisueller Medien I) Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Geschichte audiovisueller Medien II) Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) in einem der Seminare

Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften
--------------------	-------------------------------------

Modulbezeichnung	Medienästhetik
Kürzel	MW7
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	Auf dem in den propädeutischen Modulen vermittelten Wissen aufbauend, erweitert das Modul <i>Medienästhetik</i> anhand exemplarischer Studien den Zusammenhang formal-ästhetischer Sinnggebung in den Medien. Es erfolgt eine Ausweitung und Systematisierung in der Analyse medialer Bedeutungsproduktion. Wahrnehmungs- und Verstehensprozesse werden in Hinblick auf medienspezifische sowie medienübergreifende Ausdifferenzierungen in komplexeren Funktionszusammenhängen geschult. Darüber hinaus werden Fähigkeiten zur differenzierten Betrachtung medialer Erzählstrukturen, Interaktionsformen und Partizipationskulturen vermittelt.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul erweitert anhand exemplarischer Studien den Zusammenhang formal-ästhetischer Sinnggebung in Medien.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS (Medienästhetik I) Seminar 2 SWS (Medienästhetik II)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module Einführung in die Mediengeschichte, Grundlagen der Medienanalyse und Arbeitstechniken der Medienwissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul vertieft die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Modul ist exportfähig
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Studienleistung 2: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester. Jedes Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Angaben	Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Medienästhetik I) Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Medienästhetik II) Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20

	Seiten) in einem der Seminare
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Felder der Medientheorie
Kürzel	MW8
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	Auf dem in den propädeutischen Modulen vermittelten Wissen aufbauend, konzentriert sich das Modul <i>Felder der Medientheorie</i> auf Theorien audiovisueller Medien. Mit Blick auf wichtige historische sowie aktuelle Ansätze zu einer allgemeinen Medientheorie, zu Theorien der audiovisuellen Einzelmedien sowie zu medienübergreifenden Theorieansätzen soll eine medientheoretische Kompetenz erworben werden, die Theorie zur Bearbeitung medienwissenschaftlicher Fragestellungen produktiv macht.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul konzentriert sich auf Theorien von Medien und Medialität.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS (Medientheorie I) Seminar 2 SWS (Medientheorie II)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module Einführung in die Mediengeschichte, Grundlagen der Medienanalyse und Arbeitstechniken der Medienwissenschaft.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul vertieft die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Modul ist exportfähig:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Studienleistung 2: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester. Jedes Semester.
Sonstige Angaben	Regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen wird erwartet. Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Medientheorie I) Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar (Medientheorie II) Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) in einem der Seminare

Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften
--------------------	-------------------------------------

Modulbezeichnung	Medienvermittlung
Kürzel	MW12
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Profil
Inhalt (Thema und Inhalt)	In dem Modul <i>Medienvermittlung</i> werden Arbeits- und Berufsfelder thematisiert, auf die der Studiengang ausgerichtet ist. Es wird besonders die Vermittlung medialer Produkte in den Blick genommen, der in einer Netzwerkgesellschaft eine zentrale Bedeutung zukommt. Hier sind vor allem die sehr unterschiedlichen Felder der Medienpublizistik zu nennen: Film-, Fernseh- und Medienkritik, Wissenschaftsjournalismus, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Es werden Techniken und Verfahren der Verarbeitung der Medien, der Beschreibung, der Beurteilung und der Wertung reflektiert und geübt. Damit werden Voraussetzungen geschaffen, dass die Absolventinnen und Absolventen in der vielfältigen Praxis der Medienvermittlung tätig sein können.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In dem Modul wird besonders die Vermittlung medialer Produkte in den Blick genommen und sich auf die Kritik und Analyse audiovisueller Gegenstände in der Öffentlichkeit konzentriert.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung 2 SWS Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module Einführung in die Mediengeschichte und Grundlagen der Medienanalyse.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Über die praxisbezogene Ausrichtung erfolgt die Verknüpfung mit dem Modul Berufspraxisbezogene Medienarbeit.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung: Referat oder Thesenpapier oder Protokoll Modulprüfung: Hausarbeit
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	1 Semester. Jährlich.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Angaben	Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) in der Übung Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) im Seminar
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Medien: Methoden und Theorien
Kürzel	MW14
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Profil
Inhalt (Thema und Inhalt)	Ergänzend und begleitend zu dem Wahlpflichtbereich II: Gesellschaftliche Kontexte und aufbauend auf den propädeutischen Modulen soll am Ende des Studiums noch einmal eine theoretische Zusammenfassung und Summierung geleistet werden. Auch die historische Ausdifferenzierung von Einzelmedien und die konkreten Anwendungsmöglichkeiten auf audiovisuelle Medien sollen in diese abschließende theoretische Reflexion mit einbezogen werden.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul soll eine vertiefende Zusammenfassung und systematisierende Summierung von Theorien und Erklärungsmodellen leisten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS (Methodik und Theorie) Kolloquium 2 SWS (Medientheorie und Medienphilosophie)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Mediengeschichte, Einführung in die Medientheorie, Grundlagen der Medienanalyse und Arbeitstechniken der Medienwissenschaft.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dient der theoretischen Vertiefung der vorangegangenen Module zur Geschichte, Ästhetik und Theorie der audiovisuellen Medien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung 1: Thesenpapier oder Protokoll Studienleistung 2: Referat zu Forschungsfragen oder Bericht zu Forschungsfragen Modulprüfung: Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester. Jährlich.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Angaben	Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung 1: Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) im Seminar Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Bericht (1-3 Seiten) zu Forschungsfragen im Kolloquium Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 bis 30 Minuten) im Seminar
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Pflichtbereich II

Modulbezeichnung	Visualität: Bild-Objekt-Raum
Kürzel	MW13
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>Das Modul behandelt exemplarisch aus kunsthistorischer Perspektive den Bereich des Visuellen anhand von künstlerischen Konkretionen und Theorien der Kunst, einschließlich der Architektur und der Thematisierung der Grenzbereiche des Künstlerischen bzw. Nicht-Künstlerischen, unter Berücksichtigung der Frage nach dem "Bildlichen", der visuellen Kommunikation, der symbolischen Dimension.</p> <p>In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten Werke entweder des Mittelalters oder der Moderne (Wahlmöglichkeit) und zentrale Forschungsansätze gegeben. Dabei werden die verschiedenen Gattungen angemessen berücksichtigt. Die grundlegende, prüfungsrelevante Literatur wird diskutiert. Das Proseminar behandelt den Bereich des Visuellen anhand von künstlerischen Konkretionen und Theorien der Kunst.</p>
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul behandelt exemplarisch aus kunsthistorischer Perspektive den Bereich des Visuellen anhand von künstlerischen Konkretionen und Theorien der Kunst, unter Berücksichtigung der Frage nach dem "Bildlichen", der visuellen Kommunikation, der symbolischen Dimension.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung 1 Proseminar
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Bachelor- und Masterstudiengang „Kunstgeschichte“ Bachelorstudiengänge, für die eine entsprechende Vereinbarung mit dem Kunstgeschichtlichen Institut besteht.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Studienleistung: Thesenpapier Modulteilprüfung 1: Klausur (4 LP) Modulteilprüfung 2: Hausarbeit (8 LP)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester. Jährlich.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Angaben	<p>Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen:</p> <p>Studienleistung: Thesenpapier (1-3 Seiten) im Proseminar Modulteilprüfung 1: 90-minütige Klausur (4 LP) in der Vorlesung Modulteilprüfung 2: Hausarbeit (8 LP) (10-15 Seiten) im Proseminar</p>

Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften
--------------------	-------------------------------------

Wahlpflichtbereich I

Modulbezeichnung	Berufspraxisbezogene Medienarbeit
Kürzel	MW9
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul <i>Berufspraxisbezogene Medienarbeit</i> bereitet auf die berufspraktische Arbeit in Medienberufen vor. Vertieft wird der Umgang mit spezifischen Medientechnologien wie die Erarbeitung eines eigenen Projekts.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul bereitet auf die berufspraktische Arbeit in Medienberufen vor.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung 2 SWS (Medientechnologie) Projektseminar 2 SWS (Medienarbeit)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module Einführung in die Mediengeschichte und Grundlagen der Medienanalyse.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul bereitet unter Rückgriff auf die erworbenen Fähigkeiten auf die medienwissenschaftliche Berufspraxis vor.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Anwesenheitspflicht: in Projektseminar und Übung Studienleistung: praxisbezogene Eigenarbeit oder Medienpräsentation oder Materialpräsentation Modulprüfung: praxisbezogene Eigenarbeit oder Medienpräsentation oder Materialpräsentation
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester. Jährlich.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Angaben	Anwesenheitspflicht: in Projektseminar und Übung Bitte beachten Sie die Zuordnungen der Studien- und Prüfungsleistungen zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen: Studienleistung: praxisbezogene Eigenarbeit (50-70 Arbeitsstunden) oder Medienpräsentation (15-30 Minuten) oder Materialpräsentation (15-30 Minuten) in der Übung Modulprüfung: praxisbezogene Eigenarbeit (50-70 Arbeitsstunden) oder Medienpräsentation (15-30 Minuten) oder Materialpräsentation (15-30 Minuten) im Projektseminar
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Digitale Gestaltung für Medienwissenschaftler I
Kürzel	MW10
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	In diesem Modul werden typografische und gestalterische Grundbegriffe vermittelt. Die wichtigsten digitalen Werkzeuge für Typografie und Layout werden erprobt und in praktischen Übungen sowie Projektarbeiten angewandt.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In diesem Basismodul werden typografische und gestalterische Grundbegriffe vermittelt. Die wichtigsten digitalen Werkzeuge für Typografie und Layout werden erprobt und in praktischen Übungen sowie Projektarbeiten angewandt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul bereitet unter Rückgriff auf die erworbenen Fähigkeiten auf die medienwissenschaftliche Berufspraxis vor.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Künstlerische Projektarbeit oder schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 28 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 85 Stunden Modulprüfung: 67 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Digitale Gestaltung für Medienwissenschaftler II
Kürzel	MW11
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalt (Thema und Inhalt)	In diesem Modul werden typografische und gestalterische Grundbegriffe vermittelt. Die wichtigsten digitalen Werkzeuge für Typografie und Layout werden erprobt und in praktischen Übungen sowie Projektarbeiten angewandt.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In diesem Basismodul werden typografische und gestalterische Grundbegriffe vermittelt. Die wichtigsten digitalen Werkzeuge für Typografie und Layout werden erprobt und in praktischen Übungen sowie Projektarbeiten angewandt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Digitale Gestaltung für Medienwissenschaftler 1
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft" Dieses Modul bereitet unter Rückgriff auf die erworbenen Fähigkeiten auf die medienwissenschaftliche Berufspraxis vor.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Künstlerische Projektarbeit oder schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit: in der Regel 28 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 85 Stunden Modulprüfung: 67 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jährlich.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Wahlpflichtbereich II: Gesellschaftliche Kontexte

Importangebot Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Modulbezeichnung	Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Export 6 LP)
Kürzel	BA 2 (Export 6 LP)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In diesem Modul erwerben die Studierenden die Kompetenz, zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen zu unterscheiden, ausgewählte Theorieansätze nachzuvollziehen und zum Verständnis erziehungswissenschaftlicher Probleme einzusetzen. Sie können Themen selbständig erarbeiten sowie in wissenschaftlicher Weise mündlich präsentieren.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Prüfungsform I: Essay Prüfungsdauer: 1,5 Wochen oder Prüfungsform II: schriftliche Ausarbeitung Prüfungsdauer: 1,5 Wochen
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Erziehungswissenschaften

Modulbezeichnung	Pädagogische Theorie und Pädagogisches Handeln (Export 6 LP)
Kürzel	BA 3 (Export 6 LP)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziel des Moduls ist es, grundlegende Perspektiven zur wissenschaftlichen Betrachtung pädagogischer Prozesse sowie zur kritischen Reflexion pädagogischen Handelns zu vermitteln. Studierende sollen sich ein grundlegendes Verständnis des Theorie-Praxis-Zusammenhangs in der Pädagogik erarbeiten und dabei auch einen „pädagogischen Blick“ entwickeln.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Prüfungsform I: Projektbericht Prüfungsdauer: 1,5 Wochen oder Prüfungsform II: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Prüfungsdauer: 30 min. + 1 Woche Referat und schriftliche Ausarbeitung sind als Teilprüfungen anzusehen und gehen zu jeweils 3 LP (entspricht 50%) in Modulnote ein.
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Erziehungswissenschaften

Modulbezeichnung	Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (Export 6 LP)
Kürzel	BA 5 (Export 6 LP)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Ziel ist die basale Aneignung theoretischer Grundlagen (insbesondere Sozial- und Gesellschaftstheorien) zur Rekonstruktion der gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Einbettung von Bildung und Erziehung. Mittels auch empirisch fundierter Zugänge soll die gegenwärtige systemische und institutionelle Ausgestaltung von Bildungs- und Erziehungsstrategien unter Einbezug international-vergleichender Perspektiven in ihren Grundzügen erschlossen werden.</p> <p>Im Modul sollen die Studierenden ihre Analyse- und Gestaltungsfertigkeiten schärfen. Studierende sollen die Praxis von Bildung und Erziehung vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Einbettung verstehen, erklären und hinterfragen können. Auf der Basis (erziehungswissenschaftlicher, bildungssoziologischer, bildungsökonomischer..) Theorien soll auch empirisches Datenmaterial angemessen interpretiert werden können.</p> <p>Im Modul sollen die Studierenden befähigt werden, pädagogische Praxis kritisch in Bezug auf ihre gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und ihre gesellschaftliche Einflussnahme reflektieren und daraus Konsequenzen für das eigene Handeln ableiten zu können. Die Studierenden eignen sich empirisch fundiert das Denken von und in Gestaltungspotenzialen und alternativen Strategien an. Sie werden damit befähigt, den Aufmerksamkeitsfokus von einem problembewußten Hintergrund aus zu einer Ermöglichungsperspektive zu lenken. Fokussiert werden damit gesellschaftliche und institutionelle Gelingensbedingungen und Ermöglichungsstrategien von Bildungserfolg und gesellschaftlichem Wandel.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfung: Prüfungsform I: schriftliche Ausarbeitung Prüfungsdauer: 1,5 Wochen oder Prüfungsform II: Essay Prüfungsdauer: 1,5 Wochen oder Prüfungsform III: vergleichende Rezension Prüfungsdauer: 1,5 Wochen</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Erziehungswissenschaften

Studienprogramm Gender Studies

Modulbezeichnung	Basismodul Gender Studies und feministische Wissenschaft
Kürzel	Basism. Gender
Leistungspunkte	
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung

Modulbezeichnung	Aufbaumodul Gender Studies und feministische Wissenschaft
Kürzel	Aufbaum. Gender
Leistungspunkte	
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung

Exportangebot Politikwissenschaft 20172 (Bachelorniveau) Paket 4 12 LP extern

Modulbezeichnung	Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in das Verhältnis von Politik und Geschlecht
Kürzel	MEM 3
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Einführung in den Vergleich politischer Systeme und in die internationalen Beziehungen
Kürzel	MEM 4
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Einführung in den Vergleich politischer Systeme und in die politische Ökonomie
Kürzel	MEM 5
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Einführung in die internationalen Beziehungen und in die Politische Ökonomie
Kürzel	MEM 6
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Einführung in die politische Theorie und in das politische System der Bundesrepublik Deutschland
Kürzel	MEM 1
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Einführung in die politische Theorie und in das Verhältnis von Politik und Geschlecht
Kürzel	MEM 2
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Exportangebot Soziologie 20182 (Bachelorniveau) extern

Modulbezeichnung	Theorien und Geschichte der Soziologie
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse: Überblicks- und Orientierungswissen zu historischen und aktuellen soziologischen Theorien und ihrem Gesellschaftsbezug; insbesondere Überblick über die Geschichte der Soziologie als Disziplin sowie klassische und aktuelle Theorien, von Handlungstheorien und interpretativen Ansätzen über gesellschaftstheoretische Ansätze bis hin zu aktuellen postmodernen Perspektiven und kultursoziologischen Praxistheorien</p> <p>Fertigkeiten: theoriegeleitetes soziologisches Argumentieren anhand zentraler Begriffe, Konzepte sowie Paradigmen der Sozialwissenschaften</p> <p>Kompetenzen: analytische Kompetenz im Umgang mit zentralen soziologischen Theorien</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Einführung in die Sozialstrukturanalyse
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse: Perspektiven und Theorien institutioneller, relationaler und verkörperter sozialer Struktur unter besonderer Berücksichtigung von Gender und Ethnizität; zentrale Begrifflichkeiten der Sozialstrukturanalyse wie etwa vertikaler und horizontaler Differenzierung</p> <p>Fertigkeiten: sozialstrukturell relevante Informationen zu beschaffen und soziologisch zu verarbeiten</p> <p>Kompetenzen: sozialstrukturell relevante Fragestellungen zu erkennen und verschiedene empirische Aspekte sozialen Wandels und sozialer Ungleichheit kennenlernen und analysieren</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfung:</p> <p>a) Klausur (90 Minuten) oder</p> <p>b) schriftliche Ausarbeitung (20.000-25.000 Zeichen)</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse: Kenntnis der wichtigsten quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung in Theorie und Anwendung, Einblick in die für verschiedene Problemzusammenhänge der Praxis und Forschung wichtigsten Konzepte der Forschungsplanung und der Gewinnung, Beschreibung und Interpretation qualitativer und quantitativer Daten; wissenschaftstheoretische Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Forschung</p> <p>Fertigkeiten: praktische Fertigkeiten in der Erhebung, Beschreibung und Interpretation qualitativer und quantitativer Daten: Forschungsprozess, Konzeptspezifikation, Operationalisierung, Messung, Auswahlverfahren, Untersuchungsdesigns und Techniken der Datenerhebung, Methoden der Datenauswertung, Kombination und Integration quantitativer und qualitativer Methoden. Hinsichtlich der quantitativen Methoden lernen die Studierenden Daten in Form von Tabellen, Grafiken und nach Kennwerten der beschreibenden Statistik (Maße sowohl der zentralen Tendenz als auch der Streuung) aufzubereiten.</p> <p>Kompetenzen: analytische Kompetenz durch kritische und systematische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen empirischen Forschungsmethoden</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Klausur (90 Minuten)
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Exemplarische Analyse soziologischer Theorien
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbaumodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse: vertiefte Kenntnisse in exemplarisch behandelten Theorien</p> <p>Fertigkeiten: Erlernen und Anwendung zentraler Begriffe, Konzepte und Paradigmen der Sozialwissenschaften; exemplarische Analyse einzelner klassischer und gegenwärtig rezipierter Theorien und ihre problemorientierte Anwendung auf gegenwärtige Phänomene</p> <p>Kompetenzen: Multiperspektivität als Chance, eigenständig Fragen an soziale Phänomene und Probleme heranzutragen; Befähigung zur differenzierten Analyse und Kritik bestehender Theorien</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen)
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Qualitative und Quantitative Methoden der Sozialforschung
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbaumodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse: vertiefende Kenntnis spezifischer quantitativer und qualitativer Methoden: Die Studierenden werden hierzu in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und die Grundlagen der Inferenzstatistik eingeführt und lernen bei der Datenanalyse (Kodierung und Auswertung von Datensätzen mit Statistiksoftware) die Berechnung uni- und bivariater Koeffizienten sowie die Anwendung einfacher multivariater Modelle kennen. Hinsichtlich der qualitativen Methoden erhalten die Studierenden Einblick in die unterschiedlichen Formen und Anwendungsbereiche qualitativer Methoden. Schwerpunkte sind: narrative bzw. leitfadengestützte Interviews, Gruppendiskussionen, teilnehmende Beobachtung, Techniken der qualitativen Inhaltsanalyse, eine Einführung in hermeneutische Verfahren der Textinterpretation sowie Strategien der Fallauswahl und der „qualitativen Stichprobenziehung“.</p> <p>Fertigkeiten: Erwerb angewandter Methodenkenntnisse (z.B. Software zur Analyse quantitativer und qualitativer Daten) als zentrale Qualifikation für das Berufsfeld Markt- und Meinungsforschung sowie andere forschungsnahen Tätigkeiten</p> <p>Kompetenzen: analytische Kompetenz durch kritische und systematische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen empirischen Forschungsmethoden</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulteilprüfungen: Klausur (90 Minuten), 6 LP und a) Essay (20.000-25.000 Zeichen), 6 LP oder b) mündliche Präsentation (15 Minuten), 6 LP oder c) Klausur (90 Minuten), 6 LP</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Vergleichende Sozialstrukturanalyse
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbaumodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse: vertiefende Kenntnisse von Konzepten und Theorien der Sozialstrukturanalyse; insbesondere unter einer vergleichenden Perspektive</p> <p>Fertigkeiten: gezielte Informations-beschaffungs- und Bewertungsstrategien beherrschen; anhand einfacher Beispiele Fragestellungen der vergleichenden Sozialstrukturanalyse erkennen und analysieren</p> <p>Kompetenzen: Theorie- und Gegenstands-bezogener Perspektivenwechsel bei der vergleichenden Analyse und Bearbeitung qualitativer und quantitativer Repräsentationen von verschiedenen Aspekten sozialer Ungleichheit und sozialen Wandels</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung bzw. Modulteilprüfungen: a) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen) oder b) drei Essays (je 10.000-12.000 Zeichen), je 4 LP
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Empirisches Lehrforschungsprojekt
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbaumodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse: anwendungsbezogene Kenntnis der Methoden empirischer Sozialforschung</p> <p>Fertigkeiten: Bearbeitung eines empirischen Projektes (qualitativ oder quantitativ); Fragestellung, Hypothesen und Forschungsdesigns; Erhebung und Auswertung qualitativer und/oder quantitativer Daten oder Sekundäranalyse von Datensätzen; Interpretation empirischer Forschungsergebnisse, Erstellung von Forschungsberichten</p> <p>Kompetenzen: analytische Kompetenz durch kritische und systematische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen empirischen Forschungsmethoden; soziale Kompetenz als Fähigkeit zur Teamarbeit; Organisations-, Planungs- und Medienkompetenz durch Durchführung eigenständiger Projektarbeit</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Forschungsbericht (50.000-60.000 Zeichen)
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Wirtschaft, Arbeit und Geschlecht
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse: Überblick über die Grundbegriffe und Theoriekonzepte der Wirtschaftssoziologie Einführung in Begriffe und Theorien (Klassiker und neuere Theorien) sowie der Themenfelder Arbeit und Geschlecht, Organisationssoziologie und Wohlfahrtsstaatsvergleiche</p> <p>Fertigkeiten: Befähigung zur theoriegestützten und empirisch fundierten kritischen Analyse der Interdependenzen von Wirtschaft und Politik; fachliche Spezialisierung für die Bereiche Organisationsberatung und Personalmanagement im privatwirtschaftlichen und öffentlichen Sektor sowie der Politikberatung</p> <p>Kompetenzen: Kompetenz zur selbstständigen Formulierung, Strukturierung und systematischen Bearbeitung von Fragestellungen aus dem Fachgebiet; Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen, alleine oder im Team</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfung:</p> <p>a) Klausur (60 Minuten) oder b) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen)</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Politische Soziologie
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse: Überblick über grundlegende Konzepte des Politischen sowie über die Soziologie der Politik als einem Teilbereich der modernen Gesellschaft. Vertiefte Kenntnis exemplarischer Anwendungsfelder, insbesondere in den Bereichen Sicherheit, Raum, Kollektivität und Recht.</p> <p>Fertigkeiten: Befähigung (a) zur Analyse von unterschiedlichen Formen der sozialen und politischen Ordnungsbildung; (b) zum fallbezogenen Umgang mit Grundbegriffen des Politischen (u.a. Macht, Souveränität, Regierung, Entscheidung, Territorialität, Risiko, Krise); (c) zur kritisch-reflexiven Erforschung aktueller politischer Phänomene aus den Bereichen Sicherheit, Raum, Kollektivität und Recht.</p> <p>Kompetenzen: Kompetenz zur selbstständigen Formulierung, Strukturierung und systematischen Bearbeitung von Fragestellungen aus dem Fachgebiet; Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen, alleine oder im Team</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: a) Klausur (60 Minuten) oder b) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen)
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Globalisierung und gesellschaftliche Entwicklung
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse: Einführung in die Theorien der Globalisierung und der gesellschaftlichen Entwicklung; Überblick über die Geschichte der Entwicklungssoziologie; empirische Aspekte von Globalisierung und gesellschaftlicher Entwicklung mit Fokus auf außereuropäische Gesellschaften; die Entwicklung sozialer Ungleichheiten auf lokaler und globaler Ebene; Dynamik, Stagnation und Regression von Ländern und Regionen; Perspektiven aus Nord und Süd; exemplarische Analyse zu aktuellen Themen wie z.B. Globalisierung und soziale Bewegungen; Armut und Armutsbekämpfung</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit die verschiedenen theoretischen Ansätze von Globalisierung sowie von gesellschaftlicher Entwicklung zu erkennen und sind in der Lage, diese anhand exemplarischer Fallstudien zu analysieren und zu beurteilen, sie setzen sich kritisch mit Quellen und Theorien auseinander; sie spezialisieren sich fachlich mit Hinblick auf die Entwicklungszusammenarbeit und -politik</p> <p>Kompetenzen: Kompetenz zur selbstständigen Formulierung, Strukturierung und systematischen Bearbeitung von Fragestellungen aus dem Fachgebiet; Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen, alleine oder im Team</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: a) Klausur (60 Minuten) oder b) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen)
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Exportangebot Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft 20192 (Bachelor-niveau)

Modulbezeichnung	Grundlagen der Vergleichenden Kultur- und Religionswissenschaft
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Kulturelle Prozesse in Alltag und Gesellschaft
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung alltagskultureller Praxen und Muster in gegenwärtiger wie historischer Perspektive. Schwerpunkte bilden die Themen - Gesellschaftliche Transformationsprozesse im Spannungsfeld von Kontinuität und Wandel, - kulturelle und geschlechtliche Identitäten und Positionierungen, - soziale Beziehungen und Netzwerke, - kulturelle Bewegungen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 15 - 20 Seiten) oder Referat (30min) Modulübergreifende Regelung: in den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Identität und Mobilität im europäischen Kontext
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung von Forschungen zu raumbezogenen Kulturpraxen in gegenwärtiger wie historischer Perspektive anhand folgender Schwerpunkte: - Orientierungssysteme und Identitätsmuster, - Stadt-, Regional- und Lokalkulturforschung, - Zusammenspiel von lokalen, transnationalen und globalen Entwicklungen, - Prozesse der Europäisierung und Identitätsbildung, - Migration, Mobilität und Grenzziehungen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 15 - 20 Seiten) oder Referat (30min)</p> <p>Modulübergreifende Regelung: in den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Materielle und mediale Kulturen
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - kritisches Verstehen medialer, musealer und performativer Äußerungen - analytische Betrachtung von Ausstellungen, Medienprodukten, populärkulturellen Inszenierungen und Festen, - Vermittlung von Methoden zur Beschreibung, Analyse und Präsentation von Artefakten/kulturellen Objektivationen/Sachkultur - Erwerb eines Grundverständnisses für die Funktionsweise von Institutionen im Kultur- und Medienbereich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 15 - 20 Seiten) oder Referat (30min)</p> <p>Modulübergreifende Regelung: in den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Perspektiven der Kultur- und Sozialanthropologie
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung ausgewählter allgemeiner Theorien, Perspektiven und exemplarischer Sachgebiete der Kultur- und Sozialanthropologie - Konfliktanthropologie, Umweltanthropologie, Rechtsanthropologie, politische Anthropologie, materielle und visuelle Kultur, Museumsanthropologie, Religionsanthropologie, Musikethnologie - Kompetenz zur Entwicklung eines kritischen und analytischen Verständnisses theoretischer Texte und Ansätze - Kompetenz der Reflektion relevanter öffentlicher Debatten und Auseinandersetzungen vor dem Hintergrund theoretischer Positionen des Faches - Erwerb der Kompetenz, theoretische Ansätze und Sachkenntnisse auf die Analyse konkreter sozio-kultureller Phänomene anzuwenden und praxisrelevant einzusetzen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 15 - 20 Seiten) oder Referat (30min)</p> <p>Modulübergreifende Regelung: in den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Regionalgebiete: Kulturelle Dynamiken und Ethnografie
Kürzel	A6
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbaumodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung historischer und aktueller lokaler Ethnografien, anhand derer Grundlagen eines exemplarischen Regionalgebietes der Kultur- und Sozialanthropologie sowie lokale und regionale Dynamiken vermittelt werden. • Der Schwerpunkt liegt auf kulturellem Fremdverstehen, regionalen Entwicklungen und ethnischen Transformationen dieser Regionen • Vermittlung verschiedener Modelle der ethnographischen Repräsentation und Traditionen der ethnologischen Feldforschung • Kompetenz, ethnographische Details im regionalen Kontext und vor dem Hintergrund allgemeiner Theorien zu verstehen, sowie lokale und regionale Dynamiken zu analysieren • Kompetenz, sich in andere kulturelle und soziale Positionen hinein zu versetzen und die eigene Position kritisch zu reflektieren • interkulturelle Kompetenzen des Fremdverstehens und des Übersetzens anderer kultureller Konzepte und Praktiken • In diesem Modul werden einführende und vertiefende Lehrveranstaltungen angeboten. In den vertiefenden Veranstaltungen werden die Kenntnisse der einführenden Veranstaltungen vorausgesetzt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) oder Referat (30min) Modulübergreifende Regelung: in den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Sachgebiete: Umwelt, Konflikt und materielle Kultur
Kürzel	A7
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbaumodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Fallbeispielen und Theorien innerhalb der anthropologischen Sachgebiete Umwelt, Konflikt und materielle Kultur • Kenntnis umweltanthropologischer und politisch-ökologischer Ansätze und Themenbereiche sowie lokaler Umweltkonzeptionen und damit einhergehende Transformationen der Konzeption von und den Beziehungen zur Umwelt • Kenntnis konfliktanthropologischer Ansätze, Methoden und Konzepte und deren Anwendung auf aktuelle Konflikte • Kenntnis medialer, musealer oder performativer Repräsentationen von Kultur sowie museumsanthropologischer Ansätze und Methoden • Kompetenz theoretische Positionen ausgewählter Sachgebiete exemplarisch auf aktuelle, gesellschaftliche Problemfelder anzuwenden • In diesem Modul werden einführende und vertiefende Lehrveranstaltungen angeboten. In den vertiefenden Veranstaltungen werden die Kenntnisse der einführenden Veranstaltungen vorausgesetzt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) oder Referat (30min) Modulübergreifende Regelung: in den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Perspektiven religionswissenschaftlicher Forschung
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung theoretischer und methodologischer Grundlagen der Religionsforschung sowie ein Einblick in aktuelle Entwicklungen der Religionswissenschaft. - Exemplarische Beschäftigung mit Themen wie: - inter- und transkulturelle Fragestellungen (Migration, Transnationalismus, Hybridisierung) - gesellschaftliche Relevanz der Religionsforschung heute - historische Religionsforschung - feministische und Gender-Ansätze - Analysen von Prozessen der Modernisierung, Individualisierung, Säkularisierung und Pluralisierung von Religionen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 15 - 20 Seiten) oder Referat (30min)</p> <p>Modulübergreifende Regelung: in den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Transformationsprozesse von Religionen in Europa und Asien
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Verständnis für das geschichtliche Gewordensein von Religionen sowie deren gegenwärtige Repräsentationen. - Exemplarische Beschäftigung aus den geographischen Regionen Europa und Asien mit Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> - Pluralismus und Pluralität in Religionen Europas und Asiens - Vielfalt und Transformationen jüdischer, christlicher und islamischer sowie hinduistischer, buddhistischer und lokaler, indigener Traditionen in Europa und Asien - Tradierung, Vermittlung und Transformationen von religiösem Gedankengut - Popularisierungen - Prozesse der Transformation, Abgrenzung und Adaption - Prozesse der Majorisierung und Minorisierung - Spannungsverhältnis von individueller und institutionalisierter, privater und öffentlicher sowie nonkonformer und etablierter Religionen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 15 - 20 Seiten) oder Referat (30min)</p> <p>Modulübergreifende Regelung: in den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Visuelle und materielle Repräsentation von Religionen
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung eines ersten Verständnisses theoretischer und methodologischer Ansätze für die Erforschung visueller und materieller Repräsentationen in unterschiedlichen Religionen - Aufzeigen und Erproben von Möglichkeiten der musealen Präsentation von Artefakten und anderen materielle Zeugnissen. - Sammlung erster Erfahrungen mit eigenen praxisbezogenen Umsetzungen. <p>Exemplarische Beschäftigung mit Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilderwelten verschiedener Kulturen und Religionen - Bild- und museumswissenschaftliche Ansätze - Visualisierung von Religionen - Vermittlung von Religionen in den neuen Medien, in Film-, Museums- und Ausstellungspraxis
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 15 - 20 Seiten) oder Referat (30min) Modulübergreifende Regelung: in den insgesamt drei zu wählenden Modulen der Schwerpunktfächer im Studienbereich 2: Aufbau sind als Prüfung zwei Hausarbeiten und ein Referat zu absolvieren</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Exportangebot Betriebswirtschaftslehre 20182 Paket A 6 LP

Modulbezeichnung	Unternehmensführung
Kürzel	Unternehmensführung
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden werden auf wissenschaftlich fundierte Weise mit den gebräuchlichen theoretischen und institutionellen Grundlagen und Werkzeugen der BWL sowie den Aufgabenfeldern und Instrumenten der wertorientierten Unternehmensführung vertraut gemacht. Sie erkennen die Verknüpfungen zu den Lehrinhalten anderer Module sowohl der Betriebs- als auch der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen. Ziel ist es in diesem Kontext auch, den Studierenden die für die Lösung von komplexen (betriebswirtschaftlichen) Problemstellungen erforderliche Abstraktionsfähigkeit zu vermitteln.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Exportangebot Betriebswirtschaftslehre 20182 Paket B 12 LP

Modulbezeichnung	Unternehmensführung
Kürzel	Unternehmensführung
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden werden auf wissenschaftlich fundierte Weise mit den gebräuchlichen theoretischen und institutionellen Grundlagen und Werkzeugen der BWL sowie den Aufgabenfeldern und Instrumenten der wertorientierten Unternehmensführung vertraut gemacht. Sie erkennen die Verknüpfungen zu den Lehrinhalten anderer Module sowohl der Betriebs- als auch der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen. Ziel ist es in diesem Kontext auch, den Studierenden die für die Lösung von komplexen (betriebswirtschaftlichen) Problemstellungen erforderliche Abstraktionsfähigkeit zu vermitteln.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Absatzwirtschaft
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sollen einen Überblick über die wesentlichen Aspekte des Marketing erhalten und gezielt Kompetenzen zur Lösung von absatzmarktorientierten Entscheidungsproblemen aufbauen. Hierbei wird auch die Fähigkeit gefördert, Möglichkeiten und Grenzen der gängigen Marketing-Methoden zu erkennen und diese adäquat einzusetzen. Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen befähigt die Studierenden komplexe Probleme aus dem Bereich des Marketing selbstständig und strukturiert zu lösen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Buchführung und Abschluss
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>In diesem Modul werden die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens vermittelt. Der Fokus liegt dabei auf der Technik der Buchführung und weiteren grundlegenden Zusammenhängen des Rechnungswesens. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die wesentlichen Konzepte des Rechnungswesens zu verstehen und auf dieser Basis erste Fähigkeiten erlangen, die Möglichkeiten und Grenzen der behandelten Instrumente beurteilen zu können.</p> <p>Das Modul vermittelt Basiswissen für die verpflichtenden und vertiefenden Module des Bereichs „Accounting and Finance“. Darüber hinaus werden an vielen Stellen der Veranstaltung konkrete Bezüge zu anderen Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre aufgezeigt.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Entscheidung, Finanzierung und Investition
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende werden mit Grundlagen der Entscheidungstheorie vertraut gemacht und lernen, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu treffen. Darüber hinaus erhalten sie eine Einführung in das Konzept der Zinsstruktur und die Messung sowie Steuerung von Risiken. Auf diese Weise erhalten Studierende einen Einblick in die Theorie zur Beurteilung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen und werden insbesondere dazu befähigt, Möglichkeiten und Grenzen herkömmlicher Investitionsrechenmethoden abzuschätzen und den Einfluss von Risiko auf die Lösung von Entscheidungsproblemen zu erkennen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Informationsmanagements und der Wirtschaftsinformatik als wissenschaftlicher Disziplin.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Jahresabschluss
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In diesem Modul werden die Grundlagen des handelsrechtlichen und ergänzend des internationalen Jahresabschlusses vermittelt. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die wesentlichen Inhalte der einzelnen Bestandteile des Jahresabschlusses zu verstehen und auf dieser Basis die Möglichkeiten und Grenzen des Instruments beurteilen zu können. Das Modul vermittelt Basiswissen für die vertiefenden Module des Bereichs „Accounting and Finance“. Darüber hinaus werden an vielen Stellen der Veranstaltung konkrete Bezüge zu anderen Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre aufgezeigt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Kosten- und Leistungsrechnung
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Dieses Modul vermittelt eine grundlegende Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die wesentlichen Instrumente dieses Faches zu verstehen, anzuwenden, kritisch zu beurteilen und weiterzuentwickeln.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Exportangebot Volkswirtschaftslehre 20182 bis 36 LP

Modulbezeichnung	Einführung in die VWL
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden mikroökonomischen Konzepten und Kategorien so weit vertraut, dass weitergehende Veranstaltungen auf diesem Wissen produktiv aufbauen können.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p><i>Variante A</i> Prüfungsleistung: Klausur</p> <p><i>Variante B</i> Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Klausur</p> <p><i>Variante C</i> Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Portfolio</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Mikroökonomie I
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt den Studierenden die Basisfertigkeiten zur Beschreibung und Analyse ökonomischer Fragestellungen, die im weiteren Verlauf des Studiums untersucht werden. Das Modul steht am Beginn der wissenschaftlichen Ausbildung der Studierenden. Die Studierenden sollen daher auch Selbstkompetenzen erwerben bzw. trainieren. Dazu gehören die Fähigkeit, sinnnehmend zu lesen und zu hören sowie die Fähigkeit, Nachbereitungszeit strukturiert zu nutzen. Übungen hierzu werden in die Veranstaltung integriert.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Makroökonomie I (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die theoretischen und wirtschaftspolitischen Grundlagen der Makroökonomie einzuführen. Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, ein erstes Verständnis für makroökonomische Zusammenhänge zu entwickeln und aktuelle Probleme der Makroökonomie kommentieren zu können.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in die Volkswirtschaftslehre oder Mikroökonomie I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Einführung in die Institutionenökonomie (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basis
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben ein Verständnis von Institutionen als Lösungen für gesellschaftliche Kooperations- und Koordinationsprobleme und erkennen im institutionellen Gefüge Erklärungsansätze für kulturelle Unterschiede. Sie erwerben die Kompetenz, verschiedene institutionenökonomische Ansätze auf einfache Problemstellungen anzuwenden und alternative institutionelle Problemlösungen mit formalen Methoden zu beurteilen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in die Volkswirtschaftslehre oder Mikroökonomie I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p><i>Variante A</i> Prüfungsleistung: Klausur</p> <p><i>Variante B</i> Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Klausur</p> <p><i>Variante C</i> Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Portfolio</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Wirtschaftspolitik (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik einzuführen, und zu zeigen, wie aus ökonomischen Theorien politische Handlungsempfehlungen für die Lösung konkreter wirtschaftlicher Probleme abgeleitet werden können. Hierbei sollen den Studierenden auch Grundlagen in einzelnen Handlungsfeldern der Wirtschaftspolitik vermittelt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Grundlagen der Finanzwissenschaft (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden an die theoretischen Grundlagen der Finanzwissenschaft heranzuführen und zur Anwendung auf konkrete Problemfelder zu befähigen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	International Economics (Export Module)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der theoretischen und wirtschaftspolitischen Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen. Sie sind in der Lage, theoretisch fundierte Erklärungsansätze für Handelsmuster, für Unterschiede in der Produktion zwischen Ländern und für das Muster internationaler Investitionen zu liefern. Sie erwerben die Kompetenz, Aspekte internationalen Handels theoretisch fundiert analysieren und kritisch diskutieren zu können.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Microeconomics II (Export Module)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, sind in der Lage, Annahmen an rationales Verhalten ökonomischer Agenten zu formulieren und die Ziele einzelner Agenten sowie Knappheiten – als Nebenbedingungen ökonomischen Handelns – in formaler Weise darzustellen. Sie verfügen über Lösungsstrategien für einfach strukturierte Entscheidungsprobleme.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Macroeconomics II (Export Module)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbau
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden vertiefend in die theoretischen und wirtschaftspolitischen Grundlagen der Makroökonomie einzuführen. Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, makroökonomische Zusammenhänge kritisch diskutieren und analysieren zu können.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Makroökonomie I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Angewandte Institutionenökonomie (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende sollen sich vertieft mit unterschiedlichen Anwendungsgebieten der Institutionenökonomie auseinandersetzen, um weitere theoretisch-methodische Kompetenz zu erwerben, wie sie ökonomische Probleme mit spezifischem sektoralem Bezug, auf verschiedenen Analyseebenen und mit wechselnder Perspektive analysieren und Problemlösungen ableiten können.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Development Economics: An Introduction (Export Module)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Zunächst sollen die Studierenden ein Verständnis für die Komplexität des Begriffes "Entwicklung" gewinnen, welcher die Hauptakteure in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und die Bedeutung von Theorien und Modellen der Entwicklungsökonomie in der modernen VWL beinhaltet. Sie werden in der Lage sein, relevante Konzepte und Strategien zur ökonomischen Entwicklung kritisch zu beurteilen und die Ursachen und Konsequenzen von Problemen der Unterentwicklung, wie Armut, Ungleichheit, unzureichenden Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung sowie umweltökonomischen Fragestellungen ganzheitlich zu erfassen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in die Volkswirtschaftslehre oder Mikroökonomie I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Einführung in die Kooperationsökonomie (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Studierende sollen sich mit Grundprinzipien ökonomischer Kooperation als Hybrid zwischen Markt und Hierarchie auseinandersetzen und vertieft Anwendungsbereiche moderner, institutionenökonomisch begründeter Kooperationsökonomik kennenlernen. Der erfolgreiche Besuch des Moduls befähigt Studierende, Prinzipien und Relevanz genossenschaftlicher Kooperation in Industrie- und Entwicklungsgesellschaften sowie im Management natürlicher Ressourcen und der Bereitstellung (lokaler) öffentlicher Güter zu analysieren und zu bewerten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in die Volkswirtschaftslehre oder Mikroökonomie I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Markets and Organizations (Export Module)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, Friktionen auf Märkten und in Organisationen zu erkennen und verschiedene institutionelle Lösungen zu beurteilen. Sie erkennen die Notwendigkeit der Anreizverträglichkeit für die Offenlegung von Information und für die Gestaltung von vertraglichen Vereinbarungen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p><i>Variante A</i> Prüfungsleistung: Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation</p> <p><i>Variante B</i> Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: 5-8 Worksheets (1-3 Seiten)</p>
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Einführung in Law and Economics (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit den Grundkonzepten der ökonomischen Analyse des Haftungs-, Vertrags- und Strafrechts sowie der Theorie von Gerichtsprozessen vertraut zu machen. Das Wissen aus der Veranstaltung kann die Basis für eine Auseinandersetzung mit konkreten juristischen Tatbeständen bieten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Wettbewerb und Regulierung (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich mit dem vielfältig eingesetzten wirtschaftspolitischen Instrument der Regulierung sowohl theoretisch als auch in Bezug auf praktische Anwendungen vertieft auseinanderzusetzen. Hiermit soll die Kompetenz erworben werden, konkrete Regulierungen kritisch zu analysieren und alternative Lösungsmöglichkeiten zu beurteilen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p><i>Variante A</i> Prüfungsleistung: Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation</p> <p><i>Variante B</i> Prüfungsleistung: Klausur Studienleistung: 5-8 Worksheets (1-3 Seiten)</p>
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Modulbezeichnung	Umweltökonomik (Exportmodul)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die theoretischen und empirischen Grundlagen der Umweltökonomik einzuführen, und zu zeigen, wie aus ökonomischen Theorien politische Handlungsempfehlungen für die Lösung konkreter wirtschaftlicher Probleme abgeleitet werden können. Hierbei sollen die Studierenden methodische Kenntnisse durch eigene Beiträge in den Übungseinheiten erarbeiten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mikroökonomie I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Prüfungsleistung: Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften

Exportangebot Friedens- und Konfliktforschung 20182 (Bachelorniveau) extern

Modulbezeichnung	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Basismodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse: Einführung in die Grundlagen der Friedens- und Konfliktforschung, ihre Anwendungsfelder und Begrifflichkeiten</p> <p>Fertigkeiten: Fähigkeit eigene politische, kulturelle und lebensweltliche Perspektiven zu relativieren und andere Perspektiven einnehmen zu können</p> <p>Kompetenzen: Sozialkompetenz, Medien- und Präsentationskompetenz</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Konfliktpräsentation in einer Gruppe (45 Minuten)
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Einführung in die Formen der Konfliktregelung
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbaumodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse: Überblickswissen zu den Formen der Konfliktbearbeitung und -regelung</p> <p>Fertigkeiten: Fähigkeit Konfliktregelungskonzepte in ihrem jeweiligen Kontext analysieren zu können;</p> <p>Kompetenzen: Soziale Kompetenz, Moderationskompetenz verbunden mit der Fähigkeit zum Perspektivenwechsel</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfung:</p> <p>a) mündliche Präsentation (15-20 Minuten); 3 LP mit schriftlicher Ausarbeitung (15.00-20.000 Zeichen); 3 LP oder</p> <p>b) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen)</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Einführung in die Theorien der Konfliktforschung
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Aufbaumodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse: Überblickswissen zur Theorielandschaft der Friedens- und Konfliktforschung</p> <p>Fertigkeiten: Kriterien für die Beurteilung von Konflikttheorien analytisch ableiten können</p> <p>Kompetenzen: Analytische Kompetenz im Umgang mit Theorien und Modellen, Präsentationskompetenz</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfung:</p> <p>a) mündliche Präsentation (15-20 Minuten); 3 LP mit schriftlicher Ausarbeitung (15.000-20.000 Zeichen); 3 LP oder</p> <p>b) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen)</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Konflikte und Friedensprozesse in Theorie und Praxis
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profilmodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse: Kenntnisse zu Formen der Konfliktprävention, den Folgen von Konflikteskalation sowie deren Aufarbeitung</p> <p>Fertigkeiten: Umsetzung der Kenntnisse in einem Rollenspiel zur Analyse unterschiedlicher Konfliktphasen</p> <p>Kompetenzen: Verknüpfung von Handlungs- und Sozialkompetenz</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfung:</p> <p>a) mündliche Präsentation (15-20 Minuten); 3 LP mit schriftlicher Ausarbeitung (15.000-20.000 Zeichen); 3 LP oder</p> <p>b) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen)</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Aktuelle Konflikte und ihre Bearbeitung
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profilmodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Kenntnisse: Kenntnis aktueller Konflikte und ihrer Entwicklung (sozial, politisch, ökologisch, ökonomisch)</p> <p>Fertigkeiten: Empirische Beurteilung von Konfliktlagen, Austragungsformen und Konfliktlösungsansätzen</p> <p>Kompetenzen: Analytische Kompetenz, Transfer zwischen Theorie und Empirie</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p>Modulprüfung:</p> <p>a) mündliche Präsentation (15-20 Minuten); 3 LP mit schriftlicher Ausarbeitung (15.00-20.000 Zeichen); 3 LP oder</p> <p>b) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen)</p>
Rechtliche Grundlagen	<p>Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo</p> <p>Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich</p>
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Kritische Ansätze der Friedens- und Konfliktforschung
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profilmodul
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Kenntnisse: Kritische Auseinandersetzung mit den gegenwärtigen Ansätzen der Friedens- und Konfliktforschung und ihrer praktischen Umsetzung Fertigkeiten: Fähigkeit komplexe Sachverhalte verbal und schriftlich darzustellen Kompetenzen: Analyse- und Evaluationskompetenz
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: a) mündliche Präsentation (15-20 Minuten); 3 LP mit schriftlicher Ausarbeitung (15.000-20.000 Zeichen); 3 LP oder b) Hausarbeit (30.000-35.000 Zeichen)
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Exportangebot Philosophie 20172 (Bachelorniveau) Aufbau

Modulbezeichnung	Logik und Argumentationstheorie
Kürzel	BA24
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul bietet eine orientierende Einführung in die Grundlagen der Logik und Argumentationstheorie, einschließlich der Philosophie der Logik, und insbesondere in zentrale Zusammenhänge zwischen Logik und Semantik. Neben einer Einführung in die Aussagen- und Prädikatenlogik liegt besonderes Augenmerk auf der Vermittlung philosophischer Argumentationskompetenzen und deren theoretischer Grundlagen. Vermittelt werden vorrangig Sprach- und Transformationskompetenz sowie die Analyse- und Reflexionsfähigkeit.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul bietet eine orientierende Einführung in die Grundlagen der Logik und der Argumentationstheorie, einschließlich der Philosophie der Logik, und insbesondere in zentrale Zusammenhänge zwischen Logik und Semantik. Neben einer Einführung in die Aussagen- und Prädikatenlogik liegt besonderes Augenmerk auf der Vermittlung philosophischer Argumentationskompetenzen und deren theoretischer Grundlagen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar/Vorlesung 2 SWS, Seminar/Übung 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Philosophie
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Klausur 90 Min. (unbenotet) oder Hausarbeit (unbenotet, 10 - 12 S.)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Vorlesung/Seminar: Präsenz und Nachbereitung (90 h) Seminar/Übung: Präsenz und Vor- und Nachbereitung (90 h) Studienleistung (90 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (90 h)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester Jedes Sommersemester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Geschichte der Philosophie II
Kürzel	BA31
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul fördert ein vertieftes Verständnis wesentlicher Positionen, Diskussionen und Problemlagen der Geschichte der Philosophie. Die Studierenden sollen dabei weitergehende Argumentations-, Analyse und Reflexionskompetenzen erwerben sowie ihre Sprach- und Darstellungskompetenz verbessern.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Förderung eines vertieften Verständnisses wesentlicher Positionen, Diskussionen und Problemlagen der Geschichte der Philosophie. Entwicklung fortgeschrittener Argumentations-, Analyse- und Reflexionskompetenzen sowie einer vertieften Sprach- und Darstellungskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Geschichte der Philosophie
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Philosophie
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (15 S.) oder drei Essays (je 5 S.) oder mündliche Einzelprüfung (30 Min.)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Seminar: Präsenz und Vor- und Nachbereitung (120 h) Seminar: Präsenz und Vor- und Nachbereitung (120 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120 h)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester Jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Theoretische Philosophie II
Kürzel	BA32
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul fördert ein vertieftes Verständnis wesentlicher Positionen, Diskussionen und Problemlagen der Theoretischen Philosophie. Die Studierenden sollen dabei weitergehende Argumentations-, Analyse und Reflexionskompetenzen erwerben sowie ihre Sprach- und Darstellungskompetenz verbessern.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Förderung eines vertieften Verständnisses wesentlicher Positionen, Diskussionen und Problemlagen der Theoretischen Philosophie und ihrer Disziplinen. Entwicklung fortgeschrittener Argumentations-, Analyse- und Reflexionskompetenzen sowie einer vertieften Sprach- und Darstellungskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Theoretische Philosophie
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Philosophie
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (15 S.) oder drei Essays (je 5 S.) oder mündliche Einzelprüfung (30 Min.)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Seminar: Präsenz und Vor- und Nachbereitung (120 h) Seminar: Präsenz und Vor- und Nachbereitung (120 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120 h)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester Jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Praktische Philosophie II
Kürzel	BA33
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul fördert ein vertieftes Verständnis wesentlicher Positionen, Diskussionen und Problemlagen der Praktischen Philosophie. Die Studierenden sollen dabei weitergehende Argumentations-, Analyse- und Reflexionskompetenzen erwerben sowie ihre Sprach- und Darstellungskompetenz verbessern.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Förderung eines vertieften Verständnisses wesentlicher Positionen, Diskussionen und Problemlagen der Praktischen Philosophie und ihrer Disziplinen. Entwicklung fortgeschrittener Argumentations-, Analyse- und Reflexionskompetenzen sowie einer vertieften Sprach- und Darstellungskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Praktische Philosophie
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Philosophie
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (15 S.) oder drei Essays (je 5 S.) oder mündliche Einzelprüfung (30 Min.)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Seminar: Präsenz und Vor- und Nachbereitung (120 h) Seminar: Präsenz und Vor- und Nachbereitung (120 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120 h)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester Jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Epochen der Philosophie
Kürzel	BA41
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Fragen ausgewählter Epochen der Philosophie. Ziel ist die Vermittlung von ersten auf eine eigenständige Forschungsperspektive abzielenden Zugängen zu speziellen philosophischen Fragestellungen aus allen Bereichen des Faches v.a. in ihrem historischen Kontext. Die Studierenden sollen dadurch intensiv auf das im Anschluß zu absolvierende Abschlussmodul (mit B.A.-Arbeit) vorbereitet werden.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Fragen ausgewählter Epochen der Philosophie. Ziel ist die Vermittlung von ersten auf eine eigenständige Forschungsperspektive abzielenden Zugängen zu speziellen philosophischen Fragestellungen aus allen Bereichen des Faches v.a. in ihrem historischen Kontext, die der Vorbereitung und Begleitung der Arbeit zum Abschlussmodul dienlich sein können.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Basis- und mindestens eines der Aufbaumodule.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelrostudiengang Philosophie
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (15 S.) oder drei Essays (je 5 S.)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Seminar: Präsenz und Vor- und Nachbereitung (120 h) Seminar: Präsenz und Vor- und Nachbereitung (120 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120 h)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester Jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Disziplinen der Philosophie
Kürzel	BA42
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Fragen ausgewählter Disziplinen der Philosophie. Ziel ist die Vermittlung von ersten auf eine eigenständige Forschungsperspektive abzielenden Zugängen zu speziellen philosophischen Fragestellungen. Die Studierenden sollen dadurch intensiv auf das im Anschluß zu absolvierende Abschlussmodul (mit B.A.-Arbeit) vorbereitet werden.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Fragen ausgewählter Disziplinen der Philosophie. Ziel ist die Vermittlung von ersten auf eine eigenständige Forschungsperspektive abzielenden Zugängen zu speziellen philosophischen Fragestellungen, die der Vorbereitung und Begleitung der Arbeit zum Abschlussmodul dienlich sein können.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Basis- und mindestens eines der Aufbaumodule.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Philosophie
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (15 S.) oder drei Essays (je 5 S.)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Seminar: Präsenz und Vor- und Nachbereitung (120 h) Seminar: Präsenz und Vor- und Nachbereitung (120 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120 h)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester Jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Probleme der Philosophie
Kürzel	BA43
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Probleme aus Geschichte und Systematik der Philosophie. Ziel ist die Vermittlung von ersten auf eine eigenständige Forschungsperspektive abzielenden Zugängen zu speziellen philosophischen Fragestellungen, die der Vorbereitung und Begleitung der Arbeit zum Abschlussmodul dienlich sein können.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Probleme aus Geschichte und Systematik der Philosophie. Ziel ist die Vermittlung von ersten auf eine eigenständige Forschungsperspektive abzielenden Zugängen zu speziellen philosophischen Fragestellungen, die der Vorbereitung und Begleitung der Arbeit zum Abschlussmodul dienlich sein können.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Basis- und mindestens eines der Aufbaumodule.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Philosophie
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Hausarbeit (15 S.) oder drei Essays (je 5 Seiten)
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Seminar: Präsenz und Vor- und Nachbereitung (120 h) Seminar: Präsenz und Vor- und Nachbereitung (120 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfung (120 h)
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Zwei Semester Jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	Lesefassung der Prüfungsordnung: https://www.uni-marburg.de/administration/recht/studoprueo Veröffentlichung der Prüfungsordnung in den Amtlichen Mitteilungen: https://www.uni-marburg.de/administration/amtlich
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Exportangebot Philosophie 20172 (Bachelorniveau) Basis extern

Modulbezeichnung	Geschichte der Philosophie B6
Kürzel	B6
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Theoretische Philosophie B6
Kürzel	B6
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Praktische Philosophie B6
Kürzel	B6
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Exportangebot Politikwissenschaft 20172 (Bachelorniveau) Paket 2 6 LP extern

Modulbezeichnung	Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in das Verhältnis von Politik und Geschlecht
Kürzel	MEM 3
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Einführung in den Vergleich politischer Systeme und in die internationalen Beziehungen
Kürzel	MEM 4
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Einführung in den Vergleich politischer Systeme und in die politische Ökonomie
Kürzel	MEM 5
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Einführung in die internationalen Beziehungen und in die Politische Ökonomie
Kürzel	MEM 6
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Einführung in die politische Theorie und in das politische System der Bundesrepublik Deutschland
Kürzel	MEM 1
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Modulbezeichnung	Einführung in die politische Theorie und in das Verhältnis von Politik und Geschlecht
Kürzel	MEM 2
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Fachbereich	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

Praktikum

Modulbezeichnung	Praktikum
Kürzel	MW15
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Praxis
Inhalt (Thema und Inhalt)	<p>Das Modul Praktikum dient zur Entwicklung praktischer Erfahrungen in einem studiengangbezogenen Berufsfeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Publizistische Vorbereitung und Begleitung von audiovisueller sowie digitaler Medienproduktion und –distribution. • Kritische Analyse und Kommentierung audiovisueller und digitaler Medienangebote. • Erwerb von Kenntnissen über die Aufgaben und die Verfassung der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird, sowie über die Gestaltung der jeweiligen Arbeitsprozesse. • Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit. • Eröffnung des Feldzugangs für solche Studierende, deren Abschlussarbeit in inhaltlichem Zusammenhang mit der jeweiligen Praktikumsstelle stehen.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul dient zur Entwicklung praktischer Erfahrungen in einem studiengangbezogenen Berufsfeld.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Tätigkeit in inner- und außeruniversitären Einrichtungen; Erstellung eines Praktikumsberichts
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft"
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung (unbenotet): Praktikumsbericht Näheres siehe Praktikumsordnung (Anlage 5).
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Praktikum: in der Regel 240 Stunden (8 LP) Praktikumsbericht: 120 Stunden (4 LP) Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Sechs Wochen. Jedes Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Abschlussbereich

Modulbezeichnung	Abschluss
Kürzel	MW16
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Abschluss
Inhalt (Thema und Inhalt)	In der schriftlichen Abschlussarbeit sollen fachwissenschaftliche Kompetenzen in den Feldern Geschichte, Ästhetik und Theorie der audiovisuellen Medien sowie die Fähigkeit zur Beurteilung audiovisueller Produktionen unter Beweis gestellt werden. Es gilt ein Thema mit den Hilfsmitteln und Methoden des Faches selbstständig wissenschaftlich in der angegebenen Frist zu bearbeiten. Sie zielt darauf, dass die Kandidatin oder der Kandidat nachweist, dass sie/er <ul style="list-style-type: none"> – die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens beherrscht, – die Form und Struktur wissenschaftlicher Argumentation beherrscht, – die Fähigkeit zu eigenständiger Textproduktion besitzt, – die Fähigkeit besitzt, sich selbstständig neue Wissensgebiete zu erschließen und sie intellektuell zu verarbeiten.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	In der schriftlichen Abschlussarbeit sollen fachwissenschaftliche Kompetenzen in den Feldern Geschichte, Ästhetik und Theorie der audiovisuellen Medien sowie die Fähigkeit zur Beurteilung audiovisueller Produktionen unter Beweis gestellt werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Abschlussarbeit (9 Wochen)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist die erfolgreiche Absolvierung der Module 1 bis 4 (Einführung in die Mediengeschichte, Einführung in die Medientheorie, Grundlagen der Medienanalyse und Arbeitstechniken der Medienwissenschaft). Insgesamt sind 108 LP durch den erfolgreichen Abschluss von Modulen nachzuweisen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft"
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Modulprüfung: Bachelorarbeit
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Bachelorarbeit: 360 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Dauer und Häufigkeit des Moduls	Ein Semester. Jedes Semester.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

